

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 103 (2023)

Heft: 1112

Rubrik: Der 27. Kanton

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein freier Stadtstaat

Irgendwie passte der 27. Kanton nie richtig zur Schweiz. Während unser Neukanton liberale, ja manchmal geradezu libertäre Ideen umsetzte, wollte das ihn umgebende Land statt Freiheit nur Sicherheit. Auf Dauer wird diese Strategie nicht gut enden. Mittlerweile ist Freiheit für viele Schweizer ein abstrakter Begriff. Aber sie werden eines Tages feststellen, dass sie immer weniger davon haben. Ihr Leben wird kleiner, eingeengter und bestimmter. Und das alles schleichend, ohne dass sie es merken.

Aus diesem Grund fürchtet der 27. Kanton, was passieren würde, wenn das Schweizer Volk beginnen würde, seine Unfreiheit zu bemerken. Es könnte dazu führen, dass Einwanderer in den 27. Kanton strömen und ihn numerisch überwältigen. Da die Schweiz nicht freiheitlicher wird, muss der einzige wahrhaftig freiheitliche Kanton die Schweiz verlassen, um solchen Gefahren zu entgehen.

Die Welt schottet sich einmal mehr ab. Menschen wollen zunehmend nur noch von Gleichgesinnten umgeben sein – die Zahlen dazu sind eindeutig. Überall sortieren sich die Menschen auseinander. Die Idee der *civitas* gerät unter Druck. Die sozialen Medien von heute und die künstliche Intelligenz von morgen verstärken

das paradoxerweise noch. In einer solchen Welt, so lehrt uns die Geschichte, wird es immer Orte geben – Stadtstaaten, Inseln, besondere Gerichtsbarkeiten –, an denen diejenigen, die genau diese Vielfalt, Offenheit und (städtische) Bürgerschaft schätzen, zusammenkommen, aus welchen Gründen auch immer: Handel, Lehre, Innovation, Kreativität oder einfach hohe Lebensqualität. Kurzum: die Freiheit der Möglichkeiten.

Der 27. Kanton verabschiedet sich damit von der Schweizerischen Eidgenossenschaft und wird zu einem freien Stadtstaat, wie es Venedig in der Vergangenheit war, und wird weiterhin an seinen liberalen und manchmal sogar libertären Lösungen festhalten. Ein Hoch auf die junge Republik von Campione!



Thomas Sevcik

konstruiert oder komponiert mit Arthesia strategische Narrative für Unternehmen, Organisationen, Städte oder Regionen. In seiner Kolumne skizziert er Ideen für einen neuen Kanton.

IMPRESSUM

«Schweizer Monat», Nr. 1112, 103. Jahr,
Ausgabe Dezember 2023
ISSN 0036-7400

Die Zeitschrift wurde 1921 als «Schweizerische Monatshefte» gegründet und erschien ab 1931 als «Schweizer Monatshefte». Seit 2011 heißt sie «Schweizer Monat». Sie erscheint zehnmal jährlich.

VERLAG
SMH Verlag AG

CHEFREDAKTOR
Ronnie Grob (rg):
ronnie.grob@schweizermonat.ch

REDAKTION
Sarah Amstad (sa/Produzentin & operative Leitung):
sarah.amstad@schweizermonat.ch
Peter Kuster (pk/Redaktor):
peter.kuster@schweizermonat.ch
Lukas Leuzinger (lz/stv. Chefredaktor):
lukas.leuzinger@schweizermonat.ch
Andrea Seaman (as/Redaktor):
andrea.seaman@schweizermonat.ch
Selina Seiler (ss/Marketing und Onlinedaktion):
selina.seiler@schweizermonat.ch
Vojin Saša Vukadinović (vsv/Redaktor):
vojinsasa.vukadinovic@schweizermonat.ch

COVER
Allan Guggenbühl, zvg

BILDER S. 3
Rolf Weber, zvg.
Magatte Wade, zvg.
Claude Cueni, fotografiert von Mirko Ries.

DOSSIER
Jede Ausgabe enthält einen eigenen Themenpunkt, den wir zusammen mit einem Partner lancieren. Wir leisten die unabhängige redaktionelle Aufbereitung des Themas. Der Dossierpartner ermöglicht uns durch seine Unterstützung dessen Realisierung.

KORREKTORAT
Roger Gaston Sutter
Der «Schweizer Monat» folgt den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), www.sok.ch.

GESTALTUNG & PRODUKTION
Pascal Zgraggen: pascal.zgraggen@aformat.ch

ADMINISTRATION/LESERSERVICE
Jeanne Schärz: jeanne.schaerz@schweizermonat.ch

FREUNDESKREIS
Franz Albers, Max Albers, Georges Bindschedler, Elisabeth Buhofer, Peter Forstmoser, Titus Gebel, Annelies Häckli Buhofer, Manfred Halter, Thomas Hauser, Christian Huber, Thomas W. Jung, Fredy Lienhard, Daniel Model, Inez Scherrer, Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur, Jean-Claude Wenger.

Wir danken der Stiftung FUP für die Unterstützung publizistischer Belange und öffentlicher Veranstaltungen.

ADRESSE
«Schweizer Monat», SMH Verlag AG
Sihlstrasse 95, 8001 Zürich
+41 44 361 26 06, www.schweizermonat.ch

ANZEIGEN
anzeigen@schweizermonat.ch

PREISE
Mitgliedschaft Fr. 180.–
Einzelheft Fr. 22.– / Euro 19.– / BTC 0.001 (+Versand)

DRUCK
pmc Print Media Corporation, Oetwil am See
www.pmcotwil.ch

gedruckt in der
schweiz

DEBATTENABEND

schweizer
monat SEIT 1921

valitas |

Gelingt der Befreiungsschlag in der zweiten Säule?

Braucht es die Reform der beruflichen Vorsorge, um den demografischen Wandel zu bewältigen? Oder führt sie zu ungerechten Rentenkürzungen? Welche weiteren Schritte braucht es, um die drei Säulen auf eine nachhaltige Grundlage zu stellen? Ist das Vorsorgesystem für die neue Arbeitswelt gerüstet?

Über diese Fragen diskutieren **Melanie Häner**, Ökonomin am IWP in Luzern, und **Gabriela Medici** vom Gewerkschaftsbund.

Mittwoch, 7. Februar 2024

18.30 – 19.30 Uhr,
anschliessend Apéro riche
CVLabs, Dammstrasse 16,
6300 Zug

Debattenabend mit
Gabriela Medici (l.) und
Melanie Häner in Zug

**Jetzt
anmelden!**



jura®

«Frisch
gemahlen,
nicht
gekapselt.»

Roger Federer



Geniessen wie Roger Federer: zum Beispiel mit der J8 für Kaffeegenuss,
sogar mit subtil gesüssstem Milchschaum.

Roger Federer, Schweizer Tennis-Ikone und JURA-Markenbotschafter seit 2006.



jura.com